

# Opposition gibt kräftig Gas

Von mehreren Anträgen der ÖVP-Fraktion und geharnischter Kritik in den Debatten um die Geschäftsordnung und den Bericht des Überprüfungsausschusses war die Gemeinderatssitzung gekennzeichnet.



## Buch b. Jenbach

Wenig Verständnis zeigte VP-Listenfürer Hannes Partl dafür, dass der Antrag seiner Fraktion um eine Unterstützung der Spielgruppe „BiBa-Butzemann“ im Ausmaß von 3000,- Euro erst im Sozialausschuss und Vorstand beraten werden müsse und dies, obwohl die letzte Unterstützung der für die Gemeinde sehr wertvollen privaten Kinderbetreuungseinrichtung bereits vor vier Jahren erfolgte. Bgm. Otto Mauracher will zuerst den Bedarf

und die Verwendung der Gelder geklärt wissen. Auch der Antrag um die Überlassung von Gemeindegeldern für die Errichtung eines Spielplatzes in Eigenregie der Bewohner der Lechnerfeld-Siedlung, muss noch zur weiteren Beratung in den Ausschuss, da es gilt, Haftungsfragen zu klären. Gefordert wird auch, dass man in Zukunft bei Genehmigungen von Siedlungsanlagen darauf achtet, dass Spielflächen vorgesehen werden.

Gegen eine Verlagerung der Debatten aus dem Gemeinderat in die Ausschüsse oder den Vorstand, sprach sich vehement GR Günther Kirchinger (SPÖ) aus.

### KRITIK AN FAHRZEUGKAUF

Heiß her ging es beim Bericht des Überprüfungsausschusses. Helmut Partl kritisierte, dass man sich bei der Anschaffung des Bauhof-Fahrzeuges (unter 40.000,- Euro) nicht

an die niedergeschriebenen Fakten gehalten, viel zu teuer gekauft habe und es Preisvorteile erst durch inoffizielle Nebenabsprachen des Bürgermeisters gegeben habe. „So nicht mehr!“, stellte er dann die Rute ins Fenster. Mauracher konnte dieser Kritik nichts abgewinnen, da bei einem derartigen Kauf schließlich zähle, was unterm Strich herauskomme.

jl



**OB DIE PRIVATE** Spielgruppe Geld bekommt, bleibt offen. Foto: Waldhäusl